

Deutscher Teckelklub 1888 e.V.

Heidrun Odenweller-Klügl -Bundeszuchtwartin-



Wehrheim im Oktober 2019

Liebe Landeszuchtwarte und Vorsitzende der DTK-Landesverbände,

gerne informiere ich Sie nachfolgende über den Verlauf und die Ergebnisse der jährlichen Zuchtwarte/Züchtertagung und dem Gespräch mit den Landeszuchtwarten am 27.07.2019 in Schloss Holte Stuckenbrock.

I. Vormittag – Züchter- und Zuchtwartetreffen

50 Teilnehmer haben sich in der Teilnehmerliste zur öffentlichen Veranstaltung eingetragen. Eine Teilnahme am tierärztlichen Vortrag war auch in diesem Jahr via Skype möglich, so dass bundesweit jeder interessierte Teckelfreund dem Vortrag live folgen konnte.

An dieser Stelle herzlichen Dank an Frau Kuyt, die sich dazu bereiterklärte, die Protokollführung zu übernehmen.

Als Anlage 1 zu diesem Schreiben finden Sie das Protokoll zum öffentlichen Teil. Diesem können Sie entnehmen, dass es zwei Schwerpunktthemen gab – Gesundheit der Rasse und Aufbau eines „TeckelWiki`s“

Insbesondere im Hinblick auf die Beschlussfassung der DV im Mai 2019 möchte ich Sie darüber informieren, dass die Teilnehmer der Züchtertagung der BZW den Auftrag erteilten, nunmehr ein Untersuchungskonzept in Punkto „Bandscheibe“ zu erarbeiten. Beispielhaft wurden die Maßnahmen der nordeuropäischen Länder herangezogen. Sofern es möglich ist ein wissenschaftlich schlüssiges und begleitetes Projekt in dieser Frage zu initiieren, ist sich der Teilnehmerkreis im Klaren, dass dieses auf freiwillige Teilnehmer aufbauen wird.

Um im ersten Schritt festzustellen, ob das breite Interesse der Hundehalter und Züchter gegeben ist, wurde zwischenzeitlich auf unserer Homepage eine online-Registrierung durch die Geschäftsstelle eingerichtet. Hier wird die grundsätzliche Bereitschaft zur Teilnahme an einem potentiellen Forschungsprojekt erfragt. Eingeladen sind alle Teckelbesitzer -mit gesunden oder auch erkrankten Hunden-, beides werden wir benötigen.

Erst wenn klar ist, dass ein breites Interesse aus unseren Reihen gegeben ist, werde ich die Möglichkeiten eines zielführenden Projektes unter Einbezug des VDH`s ausloten. Gerne halte ich Sie hierzu auf dem Laufenden.

Eine abschließende Bitte zu diesem Themenblock – da erneut die Meinungslage der Züchter- und LZW`s von der Haltung der Delegierten völlig abweichend ist, bitte ich doch die Landesvorsitzenden dafür Sorge zu tragen, dass auch an der zentralen Züchter-/Zuchtwartetagung in Kaunitz/Schloss Holte Stuckenbrock zukünftig Landesdelegierte oder Sie als Landesvorsitzende persönlich präsent sind. Hier finden Sie sicherlich ein geeignetes Forum Ihre kritische Haltung zu den Themen direkt in

die Diskussionen mit einzubringen. Gleichmaßen bietet die Veranstaltung eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich ein persönliches Meinungsbild von der „Basis“ abzuholen.

II. Aussprache der Landeszüchtwarte am Nachmittag:

Protokoll siehe Anlage 2.

Gerne möchte ich wie folgt die Bildung des „Fachausschusses für das Zuchtwesen“ konkretisieren:

Gem. § 17 der Satzung ist für das Ressort Zuchtwesen- und Jagdgebrauchshundewesen ein Fachausschuss zu bilden. Hier ist die Rede davon, dass die Landesverbände mit je einem Mitglied vertreten sind.

Folgende Vorgehensweises dazu:

ich bitte um geeignete Vorschläge der Landesverbände für diesen Fachausschuss. Es ist naheliegend, dass der jeweilige Landeszüchtwart für den Fachausschuss benannt wird – die Satzung lässt dies jedoch offen, so dass es durchaus denkbar wäre, einen weiteren zuchtversierten Vertreter neben dem jeweiligen LZW zu benennen, was den einen oder anderen LZW auch „entlasten“ würde. Eine Arbeitsteilung hat darüber hinaus Vorteile im Verhinderungsfall.

Welche Fähigkeiten und Eigenschaften sollten die Vertreter des Fachausschusses „Zucht“ mitbringen?

a.) die Mitglieder des Fachausschusses sollten erfahrene Züchter des DTK's sein, mit genetischem Grundverständnissen.

b.) Offenheit mit neuen Medien zu arbeiten (z.B. Sitzungen via Skype) wäre von Vorteil, dies im Wesentlichen aus Kosten- Zeit- und Ökologischen Gründen.

c.) die Mitglieder sollten u.a. für Objektivität stehen, keine Ehrengerichtsverfahren, einwandfreie Hundehaltung etc.– kurzum integer.

d.) Die Mitglieder des Fachausschusses sollten die grundsätzliche Bereitschaft mitbringen, weitere Aufgabenfelder zu übernehmen, denkbar z.B.

1. Tierschutz -und Hundehaltung (z.B. Teilbereich Nord-Süd)
2. fachliche Entwicklung und Begleitung des „TeckelWiki“/Teckelzucht-info.
3. fachliche Begleitung der Prozessoptimierung Wurfabnahme-online
4. Koordination der Fachbeiträge zu Thema „Zuchtwesen“ im Dachshund
5. Zuchtzulassung
6. etc.

Die Arbeit zu diesen Themenblöcken steht in unmittelbarer Zusammenarbeit und enger Abstimmung mit dem Bundeszüchtwart. Die Bildung dieser Zuständigkeiten auch dem Fachausschuss „Zucht“ heraus hätte den Vorteil, dass die Themen schneller und mit größerer Vielfalt vorangetrieben werden könnten.

Des Weiteren sollte der Fachausschuss „Zuchtwesen“ im Vorfeld über die Anträge an die DV (i.S. Zucht) beraten und Empfehlungen abgeben, ggf. Anträge einbringen.

Ich freue mich auf Ihre personellen Vorschläge bis zum 15.11.2019 bei gleichzeitiger Angabe, welchem o.g. Themengebiet sich der jeweils Vorgeschlagene annehmen möchte.

Anmerkungen- „TeckelWiki“(pedia)“

Da diese Begrifflichkeit nun zum wiederholten Male benannt wird, folgende Hintergrundinformation für Sie:

Der Aufbau einer solchen „Informations-Seite“ wurde durch verschiedene Züchter angeregt. In der Diskussion mit den LZW wurde dies als eine Idee diskutiert, die verfolgt werden sollte. Zwischenzeitlich haben sich drei Teilnehmer aus dem Kreis der Züchertagung bereit erklärt, die Arbeit proaktiv zu unterstützen. Das ist eine gute Nachricht und motiviert. Dennoch sollte eine solche Initiative zentral koordiniert werden, eine Verantwortlichkeit aus dem Fachausschuss Zuchtwesen heraus drängt sich hier förmlich auf. In der ersten Phase bedeutet das sicherlich eine Menge Arbeit – aber gute Ideen und motivierte Unterstützung gibt es aus dem Kreis der Mitglieder – hier ist Lust auf Teamarbeit und Koordination gefragt (siehe Protokoll 2. Fachliche Entwicklung und Begleitung „TeckelWiki“).

III. -und abschließend-

Ich möchte aus gegebenem Anlass Ihnen nochmals unsere „TeckelDatenbank“ empfehlen – empfehlen dahingehend, dass ich gerne nachstehend nochmals den Hintergrund meines Gedankenganges versuche zu verdeutlichen.

Der eine oder andere aus unserem Kreis liest sicherlich „Partner Hund“ – sofern nicht, empfehle ich Ihnen, sich die Ausgabe September 2019 zu organisieren und einen Blick auf die Ausführungen des VDH-Präsidenten Dr. Friedrich zum Thema der „Brachycephaler (kurznasiger) Hunderassen – Rassen, die zum Teil älter als unsere Teckelrassen sind, zu werfen. Sicherlich ist die Situation dieser Rassen nicht ansatzweise mit unseren Teckel-Rassen zu vergleichen. Sehr wohl jedoch, dass der Arbeitskreis „Qualzucht“ der Bundestierärztekammer unsere Rasse, den Teckel, in einem Wortlaut (Nov. 2018) nach dem Mops (Brachycephale Rasse) zu einer Qualzucht-Rasse wg. Bandscheibe benennt.

Um unsere Rasse vor Pauschalisierungen und unsachgemäßer Kritik zu schützen und vorzubereiten, sollten wir als Zuchtverband Fakten schaffen. Fakten durch Zahlen und Statistiken, durch Wissen über unsere Rasse zur Haltung/Beschäftigung und Gesundheit.

In meiner festen Überzeugung, dass unsere Rasse eine durchweg gesunde, robuste, agile und lebenslange Rasse ist, habe ich die Datenbank ins Leben gerufen. Es soll eine Datenbank entstehen, die Aufschluss darüber gibt, dass wir unverändert über eine gesunde Rasse verfügen, die von gesundheitlichen Themen im Rahmen des „Üblichen“ betroffen ist, derer wir uns- sofern es nötig und auch möglich ist- als Zuchtverband annehmen (werden). Um im Bedarfsfalle diesen Beweis antreten zu können, muss die Datenbank mit Erkenntnissen befüllt sein – dafür sollten Sie alle Ihre Hunde einmelden und bei Welpenkäufern und Teckelhaltern -egal welcher Herkunft- werben, an dieser Initiative teilzunehmen.

Die Datenbank ist zwischenzeitlich über unsere DTK Homepage auf der Startseite anklickbar. Der Datenschutzclaimer klärt auf, wozu die Datenerhebung erfolgt und wer Zugriff zu den Daten hat. Sie sollten Ihre Zuchtwarte sowie in den Gruppen und HP`s darauf hinzuweisen.

Sollten Sie zu den vorbeschriebenen Themen Fragen und Anmerkungen haben, diese sind jederzeit willkommen.

Ihnen allen wünsche ich eine bunte Herbstzeit - den jagdlich orientierten Teckelfreunden wünsche ich viel Spaß mit den Teckeln bei der Arbeit - natürlich mit dem erhofften Waidmannsheil.

Beste Grüße aus dem schönen Taunus sendet Ihnen

Gez. Heidrun Odenweller-Klügl
BZW

Anlagen

1. Protokoll öffentlicher Teil
2. Protokoll Aussprache LZW

„Wir müssen uns sein Vertrauen und seine Freundschaft nicht erwerben – er wird als unser Freund geboren und glaubt schon an uns, wenn seine Augen noch geschlossen sind“ (Maurice Materlinck 1862-1949)

